

### **GESCHICHTS- UND KUNSTAUSSTELLUNG**

über das Leben der jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner der Ohmstraße zwischen 1933 und 1945

Mit Biografien von 14 Ohmstraßenbewohnern und einer künstlerischen Annäherung an das Thema mit Werken von Patrica Wolf, Christian Boltanski und Ariel Schlesinger.

## Biografien von:

Malwine Aischmann (Ohmstr. 1)
Franz und Richard Berolzheimer (Ohmstr. 1)
Sami und Franziska Bretzfelder (Ohmstr. 1)
Walter Geismar (Ohmstr. 3)
Irma Hecht (Ohmstr. 13)
Olga Legat (Ohmstr. 11)
Johanna und Alexander Liebmann (Ohmstr. 1)
Otto Neumann (Ohmstr. 9)
Berthold Philippi (Ohmstr. 11)
Lina Thannhauser(Ohmstr. 1)

#### DAS ERINNERUNGSPROJEKT

**Zwischen 1933 und 1945 lebten 200 jüdische Bewohner** in der Ohmstraße; **90 von ihnen überlebten die NS-Zeit nicht!** 

Seit 2022 erforschen Nachbarinnen und Nachbarn gemeinsam Biografien der damaligen Bewohnererinnen und Bewohner. Die Ergebnisse sind in einem Wiki dokumentiert.

Das Projekt ist dem Gedanken verpflichtet, die jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner der Ohmstraße jener Zeit dem Vergessen zu entreißen und ihnen ihre Würde zurückzugeben.



#### **PROGRAMM**

### 9. November 2025

# 14 Uhr Eröffnung in der Ohmstraße 13, München-Schwabing

- Begrüßung durch den Initiator Jan Fischer
- Grußworte des Schirmherrn. Dr. Ludwig Spaenle, MdL,
   Antisemitismusbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung
- Einführung in die Ausstellung und das Projekt durch Dr. Eva Wolf-Manfre und Dr. Matthias Georgi
- Im Anschluss Rundgang durch die Ausstellung. Die Teilnehmenden des Erinnerungsprojekts stehen für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

# 17 Uhr Ende der Veranstaltung

### 15. und 16. November

## 14 –17 Uhr Ausstellung

 Die Teilnehmenden des Erinnerungsprojekts stehen für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Kontakt: ohmstrasse@historische-projekte.de I Tel. 089 38998292 I Dr. Matthias Georgi Neumann & Kamp Historische Projekte, Widenmayerstraße 49, 80538 München